

HAENEL

DEFENCE

Sturmgewehr der Bundeswehr: Statement zum Vergabeverfahren

Sturmgewehr der Bundeswehr: Statement zum Vergabeverfahren

Wir haben die Entscheidung des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), das Vorabinformationsschreiben zurückzunehmen, zur Kenntnis genommen. Wir sind immer noch davon überzeugt, dass wir das beste Angebot abgegeben haben, unser Produkt zu Recht ausgewählt wurde und wir ein zuverlässiger und würdiger Partner der Bundeswehr sein werden. Wir sind zuversichtlich, dass etwaige offene Fragen zeitnah geklärt werden.

Auswahl des MK556

Unser Sturmgewehr MK556 ist eine Eigenentwicklung der C.G. Haenel/MERKEL-Gruppe. Es gibt keinen Bezug zum Sturmgewehr CAR816 der CARACAL International LLC. Auch die im Nachprüfungsantrag eines Wettbewerbers erwähnten angeblichen Patentrechtsverletzungen beziehen sich ausschließlich auf die CR223, ein halbautomatisches Gewehr für den Schießsport. Die MK556 ist ein anderes Gewehr mit unterschiedlichen Konstruktionsmerkmalen zur CR223. In der Patentklage wird es noch nicht einmal angesprochen. Die dort genannte Technologie kommt beim MK556 nicht zum Einsatz. Wir gehen darüber hinaus davon aus, dass auch hinsichtlich der CR223 keine Patentrechtsverletzung vorliegt.

C.G. Haenel ist als verlässlicher Partner für Behörden mit exzellenter Reputation bekannt. Zu unseren langjährigen Kunden gehören neben Polizei- und Spezialeinheiten in Deutschland auch verschiedene NATO-Streitkräfte. Das für die Bundeswehr neu entwickelte MK556 überzeugte in der Summe aus praktischer Erprobung, Produktleistung und wirtschaftlichem Gesamtangebot.

Unser Angebotspreis resultiert aus einem sehr wirtschaftlich kalkulierten Angebot. Das BAAINBw hatte nach Abgabe des finalen Angebots – wie in Vergabeverfahren üblich – einzelne Informationen nachgefordert und das Angebot aufgeklärt. Sämtliche Korrespondenz erfolgte schriftlich und transparent, es gab zu keinem Zeitpunkt geheime Absprachen.

Gesellschafterstruktur C.G. Haenel & Kapazität

Die Gesellschafterstruktur von C.G. Haenel ist transparent. Gesellschafter ist die CARACAL International LLC. Die Gesellschafter sind seit September 2007 Eigentümer der Merkel Jagd- und Sportwaffen GmbH (MERKEL) in Suhl Thüringen. C.G. Haenel ist Tochter von MERKEL und befindet sich am gleichen Standort. Die C.G. Haenel/MERKEL-Gruppe ist dank finanzieller Investitionen gut aufgestellt und kann sich qualitative Höchstleistung und Innovationskraft leisten. Operativ ist die C.G. Haenel/MERKEL-Gruppe unabhängig, Entscheidungen werden in Deutschland getroffen.

Die C.G. Haenel/MERKEL-Gruppe hat am Standort Suhl rund 120 Mitarbeiter. Das Management von MERKEL und C.G. Haenel ist in personeller Sicht identisch und alle C.G. Haenel Produkte werden mit Zuarbeiten von MERKEL gefertigt. Mit unserer intelligenten, modernen und effizienten Fertigungsstätte in Suhl können wir das MK556 in Deutschland produzieren. Die Herstellung des MK556 wird mit einem Fertigungsanteil von rund 90 Prozent in Deutschland realisiert und speziell auch der Wirtschaftsregion Südthüringen zu Gute kommen. Die Produktionsfläche ist für den Bundeswehr-Auftrag und weitere Aufträge mehr als ausreichend, eine Erweiterung ist nicht erforderlich.

Neubewertung der Angebote

Wir hoffen nach einer Neubewertung der Angebote durch das BAAINBw die deutsche Bundeswehr ausrüsten zu dürfen. Wir sehen die Behörde als Herrin des Verfahrens und wollen uns daher nicht anmaßen, hier unbotmäßig in die Kommunikation einzugreifen. Wir haben volles Vertrauen in das BAAINBw und stellen uns gerne nochmals dem Vergleich mit dem Wettbewerber.